

Ihre Ansprechpartnerinnen

Julia Bernecker | Gertrud Gandenberger

Landkreis Reutlingen | Landkreis Tübingen

j.bernecker@kreis-reutlingen.de | g.gandenberger@kreis-tuebingen.de

+49 7121 480-3323 | +49 7071 207-5304

Die HyExperts-Akteure

Bioenergie Aichelau GmbH & Co. KG • Bottenschein Reisen GmbH & Co. KG • EKPO Fuel Cell Technologies GmbH • ErneuerbareEnergien Neckar-Alb eG (EENA) • FairNetz GmbH • Hochschule Reutlingen • Hohensteiner Bioenergie GbR • HöRa Naturenergie GmbH & Co. KG • IHK Reutlingen • KlimaschutzAgenturen Reutlingen und Tübingen • Landkreise und Städte Reutlingen und Tübingen • Regionalverband Neckar-Alb • Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) • Robert Bosch GmbH Standort Reutlingen • Schwäbische Alb-Bahn GmbH • SchwörerHaus KG • solarcomlex AG • SoWiTec GmbH • Stadtwerke Tübingen GmbH

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter www.hy.land



HERAUSGEBER

Bundesministerium für
Digitales und Verkehr (BMDV)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

KOORDINIERT DURCH

NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff-
und Brennstoffzellentechnologie
www.now-gmbh.de

REDAKTION

EE ENERGY ENGINEERS GmbH
TÜV NORD GROUP

GESTALTUNG

designlevel2
www.designlevel2.de

UMSCHLAGSFOTO

© Angela Hammer

STAND

07 | 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



NOW - GMBH . DE

Projektträger:



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

HyExperts-Landkreise Reutlingen und Tübingen

Zukunft gestalten mit Wasserstoff



Was ist das HyExperts-Programm?

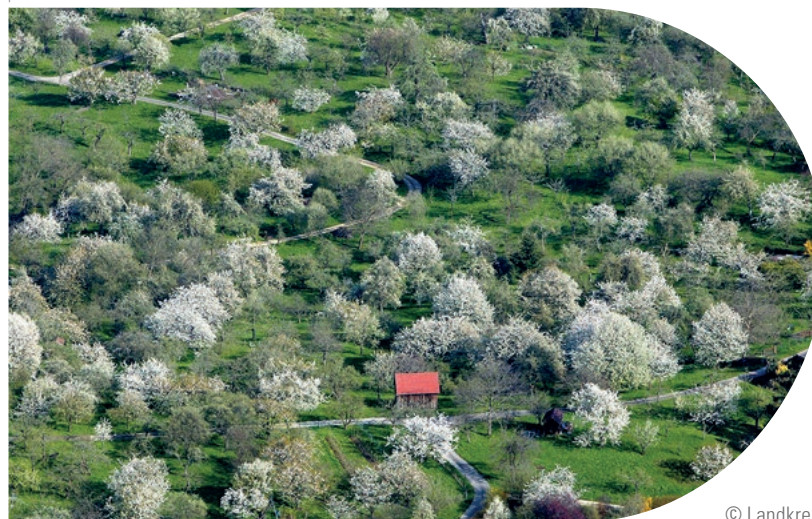
HyExperts ist die zweite Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. HyExperts-Regionen sind schon mit dem Thema Wasserstoff vertraut. Vor der Teilnahme am HyLand-Wettbewerb sind bereits erste Akteure, Netzwerke und Projektideen vorhanden. Die Regionen erarbeiten im Laufe des Programms Machbarkeitsstudien für konkrete Wasserstoff-Projekte vor Ort, sodass eine praktische Umsetzung ermöglicht wird. Für die konzeptionelle Beratung wird in der aktuellen Phase eine Fördersumme von 400.000 Euro ausgeschüttet.



Über die Landkreise Reutlingen und Tübingen



Die Landkreise Reutlingen mit ca. 290.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und Tübingen mit ca. 230.000 Einwohnerinnen und Einwohnern liegen in der Region Neckar-Alb im Südwesten Deutschlands. Sie gehören zu den wirtschaftsstarken Gebieten Baden-Württembergs und sind Teil der Metropolregion Stuttgart. Zahlreiche traditionelle Handwerksbetriebe, mittelständische Unternehmen und weltweit bekannte Industrieunternehmen mit zum Teil langjähriger Erfahrung im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sind hier angesiedelt, u.a. die Robert Bosch GmbH und die EKPO Fuel Cell Technologies GmbH. Im Jahr 2021 hat der Landkreis Reutlingen erfolgreich das HyStarter-Projekt abgeschlossen. Ein aktives und sehr motiviertes kreisüberschreitendes Netzwerk hat vielversprechende Projektideen für beide Landkreise erarbeitet. Diese werden nun mithilfe der HyExperts-Förderung konkretisiert und umgesetzt.



© Landkreis Reutlingen

» Bei der Energie- und Verkehrswende werden Wasserstoff und Brennstoffzellen einen wichtigen Beitrag leisten.

Dr. Ulrich Fiedler, Landrat Landkreis Reutlingen

Die H₂-Mission in der HyNATuRe-Region Reutlingen und Tübingen



Wasserstoff als nachhaltigen Energieträger in der Region Reutlingen und Tübingen zu entwickeln – das ist unsere Vision. In unserer HyExpert-Region namens HyNATuRe (Wasserstoff – Neckar-Alb-Tuebingen-Reutlingen) soll eine regionale Wasserstoffwirtschaft aufgebaut und etabliert werden:

- Erzeugung von Grünem Wasserstoff in der Region.
- Stärkung der klimafreundlichen Mobilität, insbesondere durch den Betrieb von wasserstoffbasierten Bussen, Nutzfahrzeugen und Zügen.
- Ersatz von CO₂-intensivem Grauen Wasserstoff durch regionalen Grünen Wasserstoff in industriellen Prozessen.
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, damit Bevölkerung und Industrie Wasserstoff zukünftig als Energieträger begreifen, akzeptieren und anwenden.



Wasserstoffbus in Bad Urach
© Andreas Fink, GEA

» Technologische Innovationen zu fördern, ist eine zentrale Aufgabe für eine nachhaltige Zukunft und ein lokaler Beitrag zur Umsetzung der europäischen Klimaschutzziele.

Joachim Walter, Landrat Landkreis Tübingen